

Linzer biol. Beitr.	16/2	173-175	28.12.1984
---------------------	------	---------	------------

ZUR FRAGE DES VORKOMMENS VON CAREX PEDIFORMIS C.A.MEY.

BEI NEUHAUS IM OBERÖSTERREICHISCHEN DONAUTAL

Franz GRIMS, Taufkirchen/Pram

Seit Jahrzehnten wird in Österreich betreffenden Floren (HEIMERL 1921, FRITSCH 1922, JANCHEN 1956-60), darüber hinaus aber auch den österreichischen Raum einschließenden, umfangreicheren Werken (HEGI 1909 und 1969, KÜKENTHAL 1908/1909) ein Fundort von Carex pediformis im Donautal bei Neuhaus erwähnt, allerdings teilweise unter fraglichen Vorzeichen.

Bei HEIMERL (1921) finden wir unter dem Synonym C. rhizina die Verbreitungsangabe "B, M, O, Süd-T", bei FRITSCH (1922) genau dieselben Angaben. (O = Oberösterreich laut Verzeichnis der Abkürzungen).

In HEGIS erster Auflage steht "in Oberösterreich (bei Neuhaus), in der zweiten Auflage lesen wir "Sehr zweifelhaft ist das Vorkommen in Österreich (Oberösterreich: Neuhaus a.d. Donau)".

In JANCHEN (1956-60: 767) lautet das vollständige Zitat: C. pediformis C.A.MEY., Dickwurzelige S. - Davon in Österreich nur (angeblich): var. rhizina (BLYTT) KÜKENTHAL. - Syn.: C. rhizina BLYTT. - OÖ (bei Neuhaus a.d. Donau), nach SIMEL, in Ber. Deutsch. Bot. Ges. 10, 1892: (109), als C. "ornithopoda". - Sehr zweifelhafte Angabe. - Sonstige Verbrtg.: Tschechoslo-

wakei, Polen, N- u. NOEur., NAs.

Auch KÜKENTHAL erwähnt in seiner Monographie den Fundort bei Neuhaus.

Der Verfasser stellte auf Grund der Angaben über C. pediformis bei Neuhaus 1979 und 1980 eine intensive Nachsuche an Ort und Stelle an - ohne jeglichen Erfolg. Auch eine Durchsicht des Herbars am O.Ö. Landesmuseum nach einem Beleg der Art aus diesem Gebiet erbrachte kein positives Ergebnis, obgleich von SIMMEL stammende Herbarbogen verschiedener Carex-Arten aus dem Donautal vorhanden sind. Der Sammler unterschrieb sich übrigens immer "Simmel", also mit mm und war Lehrer in Schlögl bei Aigen.

Daraufhin wurde auf Grund des Literaturstudiums festgestellt, daß der Fundort Neuhaus erstmals bei RITZBERGER (1906: 52) aufscheint und von hier alle weiteren Angaben herrühren dürften. RITZBERGER schreibt: Nach der Angabe von SIMEL (Ber.D.B.G. X. (1909) 1892) bei Neuhaus. Dieses Zitat übernimmt auch JANCHEN.

Herr Doz.Dr.Harald Niklfeld, Wien, hatte nun die große Liebenswürdigkeit, die dementsprechende Stelle in den Berichten der Deutschen Botanischen Gesellschaft auszuheben mit dem verblüffenden Ergebnis, daß an der von RITZBERGER zitierten Stelle gar nicht "pediformis", sondern "ornithopoda" steht. Wörtlich heißt es "C. ornithopoda WILLD. Neuhaus (5)".

(Niklfeld brieflich, wofür ich herzlich Dank sage). Es gibt also keinen Hinweis auf C. pediformis bei Neuhaus. C. ornithopoda hingegen kommt auch heute noch im Donautal nicht selten vor, ein Beleg dieser Art von SIMMEL liegt im Herbar des O.Ö. Landesmuseums.

Ist RITZBERGER einem Irrtum unterlegen, oder was immer es sei, die Fundortangabe von C. pediformis im Donautal bei Neuhaus ist zu streichen und sollte nicht weitere Jahrzehnte in diversen Arbeiten mitgeschleppt werden.

Zusammenfassung

Die alte Angabe eines Vorkommens von Carex pediformis bei Neuhaus im Donautal, O.Ö., ist zu streichen.

Literatur

- FRITSCH, K., 1922: Exkursionsflora von Österreich. - C. Gerold, Wien und Leipzig.
- HEGI, G., 1909: Illustrierte Flora von Mittel-Europa. II. - München.
- HEGI, G., 1969: Illustrierte Flora von Mittel-Europa. II/1. - München.
- HEIMERL, A., 1921: Schulflora von Österreich. - A. Pichler's W.& S., Wien.
- JANCHEN, E., 1956-1960: Catalogus Florae Austriae 1. - Wien.
- KÜKENTHAL, G., 1908/09: Cyperaceae-Caricoideae. In: Pflanzenreich IV/20.
- RITZBERGER, E., 1906: Prodrromus einer Flora von Oberösterreich. 1/3. - Linz.

Anschrift des Verfassers: HHI. Franz GRIMS
Gadern 27
A-4775 Taufkirchen/Pram
Austria